

Bankenunion im Windschatten der Fußball-WM beschlossen

Wie wir in unserem letzten Newsletter angekündigt haben, hat die deutsche Bundesregierung die Volksablenkung durch die WM gut genutzt.

Es wurden die Gesetze zur Bankenunion beschlossen. Im Fall einer Bankpleite werden Aktienhalter und Sparer zur Kasse gebeten. In den Medien wird nur von der Haftung der „Gläubiger“ der Bank gesprochen. Niemand erklärt, dass jeder Sparer **Gläubiger** der Bank ist. Das Geld am Sparbuch gehört der Bank im Moment der Einzahlung und der Sparer, der glaubt, „sein Geld“ liegt auf seinem Sparbuch, hat nur mehr einen schuldrechtlichen Anspruch gegen die Bank. Wenn die Bank pleite ist, ist das Geld am Sparbuch weg.

Auch ist Herrn Schäuble bei seinem Eigenlob, dass nun die Steuerzahler nicht mehr für Pleitebanken aufkommen müssen, noch nicht aufgefallen, dass die meisten Sparer ja auch Steuerzahler sind.

Dass die Einlagensicherung mit ihren 55 Mrd. Euro (einzuzahlen von den Banken bis 2022!) niemals reicht, haben wir schon berichtet. Im Jahr 2008 musste die EU zur Sanierung der Banken 1.000 Mrd. Euro aufwenden. Und kaum ein Bankangestellter klärt den Bankkunden über den § 10 des Einlagensicherungsfonds auf („Ein Rechtsanspruch der Banken auf Hilfeleistungen oder auf das Vermögen des Einlagensicherungsfonds besteht NICHT.“)

Die vier beschlossenen Gesetze bestimmen auch, dass die Besitzer von Bankanleihen ebenso ihr Geld im Ernstfall verlieren. Die deutschen (und österreichischen) Versicherungen haben derzeit weit mehr Bankanleihen mit dem Geld der Versicherungsnehmer gekauft als Staatsanleihen (zumeist 65 % Bankanleihen und nur 35 % Staatsanleihen im Portfolio).

Also betreffen diese Gesetze auch den Versicherungsnehmer, die (wieder einmal) von der Versicherung „genommen werden“.

Letztendlich haftet und zahlt der ESM (der „Europäische Stabilitätsmechanismus“) für Pleitebanken (Systembanken) und rekapitalisiert sie wieder nach der Pleite.

Und wer zahlt das? Wer haftet für den ESM?

Der EU-Bürger mit seinem gesamten Privatvermögen!

Sie schreien „Ungerechtigkeit“ und wollen den ESM (bzw. seine Gouverneure) verklagen? Vergessen Sie es. Diese sind per EU-Verordnung lebenslang gegen

jegliche Rechtsverfolgung (zivil- und strafrechtlich) immun und können daher für ihre Handlungen nicht belangt werden.

Nein, wir leben nicht in einer „Bananen-Republik“. Das ist die Europäische Union. Sportliche Großereignisse sind ein Segen für die Mächtigen der Welt. Das Europäische Bankenrettungsgesetz ist nur eines von vielen Gesetzen, welche in den letzten vier Wochen sang- und klanglos in den Parlamenten durchgewinkt wurden. 1:0 für die Lobbys und ein gewaltiges Eigentor für den Bürger.

Während die Welt Fußball schaut, spielt sich schon seit mehreren Wochen in Bulgarien eine Bankenkrise ab, die deutlich zeigt, wie instabil unser Finanzsystem ist und wie leicht eine ähnliche Situation auch bei uns eintreten kann.

Den Anstoß gab ein Unbekannter, der per E-Mails und SMS-Nachrichten verbreitete, die Banken in Bulgarien wären unsicher. Die Folge war, dass ein Run auf die bulgarischen Banken einsetzte. Zehntausende Sparer hoben ihre Einlagen ab, obwohl Sparguthaben seit 2008 vom Staat garantiert werden.

Um eine Bankenpleitewelle zu verhindern, genehmigte die EU-Kommission Anfang Juli Bulgarien einen Notkredit in Höhe von 1,7 Milliarden Euro.

Nicht auszudenken, wenn jemand in Deutschland eine „wir stürmen die Banken-Party“ über Facebook organisiert.

Unseren Klienten raten wir stets, den Geldbedarf für 2 Monate gut versteckt zu Hause aufzubewahren. Dies raten wir aus dem einfachen Grund: es sind nicht einmal 10 % der Spareinlagen in gedrucktem Geld vorhanden und daher würde bei einem „Bank-Run“ den Banken buchstäblich das (Bar-) Geld ausgehen.

Referenz:

<http://www.gevestor.de/news/instabiles-finanzsystem-bankenrun-in-bulgarien-712346.html>

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/07/11/zum-wm-finale-sparer-und-steuerzahler-haften-offiziell-fuer-pleite-banken/>

Bargeld soll abgeschafft werden

Der Harvard Professor Kenneth Rogoff meint, Bargeld sei antiquiert und gehört abgeschafft. Dadurch ließen sich auch Negativ-Zinsen für Guthaben leicht abbuchen und das Handling von Bargeld, das ohnehin umständlich und kostenintensiv sei, könnte man sich ersparen.

Klingt ja im Zeitalter der Computer und Handys fast verlockend. Nur sollte man den Gedanken zu Ende denken: Mit der Abschaffung des Bargelds geben wir sämtliche demokratischen Grundrechte, darunter das der persönlichen Freiheit und des

Schutzes der Privatsphäre, an der Garderobe der Großbanken und den Finanzeliten ab. Der Bürger wird gläsern, jede Handlung seinerseits ist kontrollierbar.

Die von uns in 200 Jahren mit Blut und Tränen erkämpfte Freiheit und Demokratie wird durch die Abschaffung des Bargelds durch die Hintertür eliminiert. Und wer im System nicht parierte, dem dreht man dann den eingepflanzten „Zahlungs-Chip“ (RFID-Chip) im Unterarm ab und der „Aufmucker“ kann dann sehen, wie er etwas zu essen bekommt. George Orwells Roman 1984 ist dagegen eine Gute-Nacht Geschichte für Kleinkinder....

Änderung der gesetzlichen Regelung für Finanzberater. Betrifft das auch die Kunden?

Ab 1. August darf ein Honorarberater nur mehr vom Kunden bezahlt werden. Er muss dann die Provisionen von den Produktgebern ablehnen. Was bedeutet das für den Kunden?

- Mehrkosten, wenn man eine unabhängige Beratung haben möchte.
- Wettbewerbsvorteil für die (am Verkauf ihrer eigenen Produkte interessierten) Banken. Sie brauchen für den Verkauf ihrer Produkte keine Honorare verlangen.
- Noch mehr unabhängige Berater werden vom Markt verschwinden. Es bleiben die von der Bankenlobby gesponserten Produkte, die im Ernstfall (Bankenkrise) nichts wert sind, egal, ob es „Garantieprodukte“ sind oder nicht.

Aber auch dieses Gesetz ist während der WM durchgewinkt worden – ein „Doppel-Foul“ gegen die Berater und Kunden.

Verschwörungstheorie oder Absicht?

Wir sind keine Verschwörungstheoretiker. Im Gegenteil, wir beruhigen unsere Klienten, dass die Dinge (hoffentlich) nicht so schlimm kommen werden, wie viele Professoren und Experten dies prophezeien. Aus den vielen Videos über die Absichten der Welteliten sticht das nachfolgende hervor, da nahezu ausschließlich europäische Spitzenpolitiker zum Thema „Neue Weltordnung“ sprechen. Das gibt zu denken....

<https://www.youtube.com/watch?v=fURGfIQ5Ujg>